

EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE
BUCHSCHLAG-SPRENDLINGEN



GEMEINDEBRIEF
Sommer 2008

GEMEINSAM AUF DEM WEG

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.

Monatspruch Juni 2008: 2. Mose 15,2

Liebe Leserinnen und Leser!

Kennen Sie das? Dass Sie einfach nur noch singen wollen? Dass die Töne aus Ihnen herauspurzeln und Sie merken es vielleicht zunächst gar nicht?

Gesungen wird aus den unterschiedlichsten Gründen.

Manche Menschen singen, weil sie Angst haben. Wenn ich zum Beispiel in einem Flugzeug sitze und spüre, wie dieser Riesenvogel von der Erde abhebt und ich nun keinerlei Kontrolle mehr über gar nichts habe, dann halte ich mir die Ohren zu und singe leise vor mich hin. Dann höre ich keine anderen Geräusche mehr, sondern nur noch meinen Gesang. Das macht mich ruhig(er).

Manche Menschen singen, weil sie verliebt sind. Das Herz sprudelt über und da kann man nur noch singen: alte Schnulzen oder neue Hits. Egal, es muss heraus. Jede soll es hören.

Manche Menschen singen, weil sie Sehnsucht haben. Weil sie von einer guten Zukunft träumen, in der es sich besser leben lassen wird. Weil sie davon träumen, dass der Schatz dann endlich nahe oder die Not vorbei ist.

Manche Menschen singen einfach so – unter der Dusche oder beim Autofahren. Im Garten oder beim Putzen.

Manche Menschen singen, weil es ihnen gut tut wie Luft aus dem Bauch durch die Kehle strömt und plötzlich Töne entstehen. Weil sie damit etwas ausdrücken können, was sich sonst nur schwer ausdrücken lässt.

Manche Menschen singen, weil sie dankbar sind für ein neugeborenes Kind oder die gute Ernte. Für eine schöne Begegnung oder eine gelungene Arbeit.

Manche Menschen singen, weil sie verzweifelt sind. Noch heute genießen wir Gospels als wunderbare Musik – sie entstammen der Sklaverei, einer Situation bitterer Not.

Gesungen wird in allen Lebenslagen und auch das Christentum wäre ohne Gesang nicht vollständig.

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden“ – so sagt es Mose am Rande des Schilfmeeres. Sie haben es geschafft! Gott hat es geschafft! Die Verfolger sind soeben samt Ross und Reiter im Meer ertrunken. Das Volk Israel wurde in Ägypten unterdrückt und in der Sklaverei gehalten. Und es hatte zehn drastische Plagen gedauert, bis der Pharao Mose und sein Volk endlich ziehen ließ. Als sich das Volk auf den Weg gemacht hatte, war der Pharao natürlich doch nicht begeistert und schickte seine Mannschaften hinterher, die Israelitinnen und Israeliten einzufangen. Aber Gott hat sich in seinem Plan nicht beirren lassen. Sein Volk sollte befreit werden. Er teilte das Meer für sie, und die Verfolger ertranken darin.

Nun stehen die Israelitinnen und Israeliten am Rande des Meeres und können ihr Glück und Gottes Führung kaum fassen. Mirjam, die Schwester des Mose, schnappt sich eine Pauke und das ganze Volk tanzt und singt. Vor Freude, vor Erleichterung, vor Dankbarkeit.

Das Volk Israel hat ein Wunder erlebt und es hat gesungen. Diese Erfahrung kennt auch der Psalmbeter aus Psalm 98. Dort heißt es:

„Nun singt Gott ein neues Lied, denn er tut Wunder!“

„Nun singt!“ – das ist eine Aufforderung.

Nun singt von eurem Dank und Eurer Liebe!
Nun singt von eurem Frust und eurer Not!
Nun singt von eurer Verzweiflung und von eurer Hoffnung!

Das tut gut – im Gottesdienst, wie im Alltag; auf der Arbeit, wie im Garten. Damals am Schilfmeer wie heute in Dreieich.

Der Psalmvers kennt auch jemanden, der den Gesang hört: Gott. Singen, so könnte man sagen, ist eine wunderbare Form des Gebets. Die Themen und Inhalte vieler Lieder sind bei Gott gut aufgehoben, sei es Traurigkeit oder Freude, sei es Sehnsucht oder Lob.

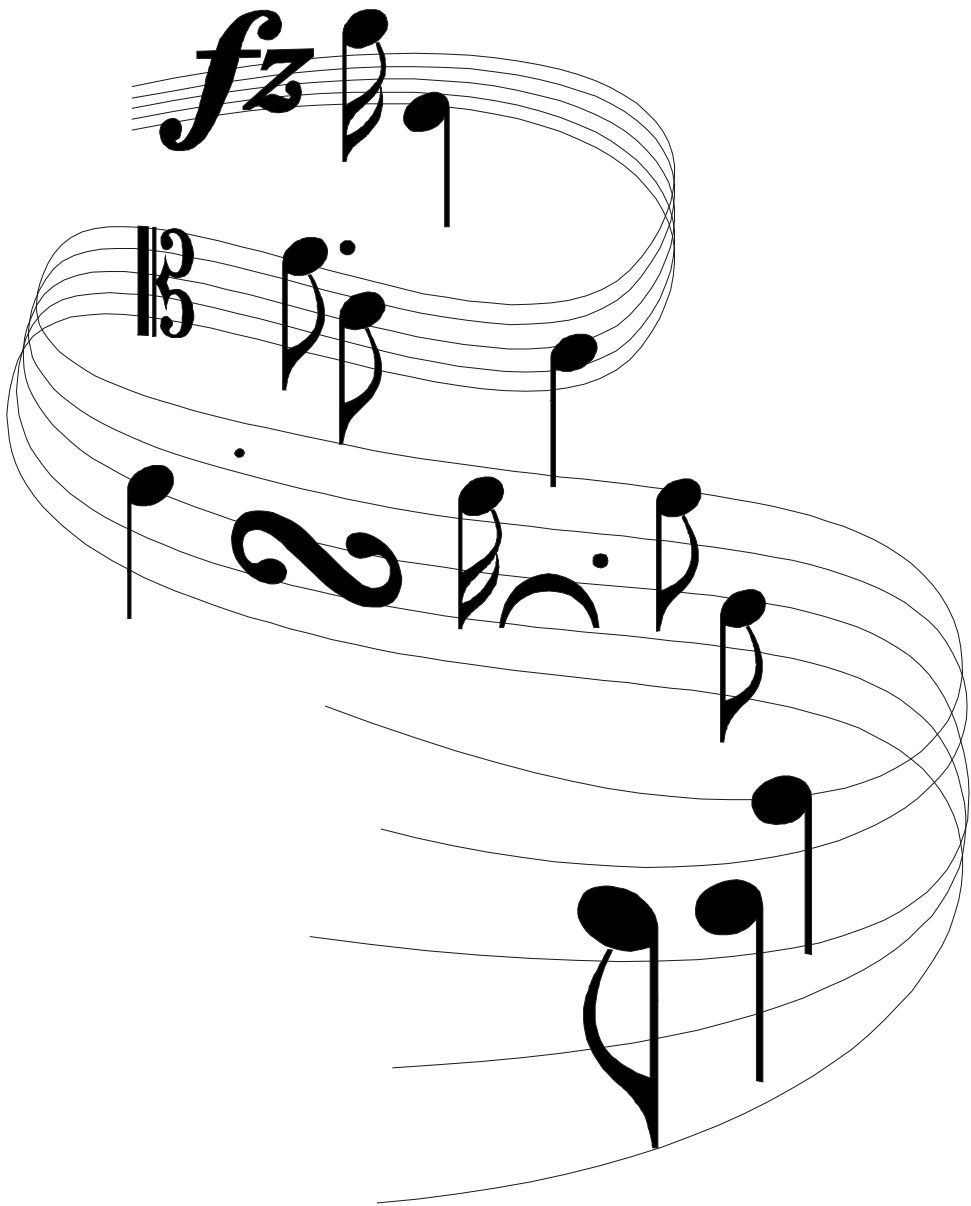
Manchmal sagt man im Singen etwas, das man sich sonst nie trauen würde. Z.B.: „Christ ist erstanden. Halleluja.“ Oder: „Meinen Jesus lass ich nicht.“ Da hilft einem das Singen auf die Sprünge. Es ist nicht nur wie ein Gebet, sondern auch wie eine Glaubenschule. Oder ein Sprachvorrat, wenn die eigenen Worte fehlen.

Ich will niemandem unterstellen, er oder sie würde beim Singen immer Beten. Aber sie können bei der nächsten Melodie ja mal überlegen, ob das nicht auch ein Gebet wäre. Sie können einfach so vor sich hin singen. Sie können dabei aber auch mal an den denken, bei dem vieles, was wir singen, eine gute Adresse hat. Manchmal wird dann vielleicht passieren, was der genannte Psalmvers ausdrückt: „Nun singt Gott ein neues Lied, denn er tut Wunder!“

Viel Freude am Singen und am Lesen wünscht Ihnen:

Ihre Pfarrerin,
Nicole Oehler.





* Verschiedenes * Verschiedenes * Verschiedenes *

GLAUBWÜRDIG UND ENGAGIERT

Die BUCHSCHLAGER GESPRÄCHE des Winterhalbjahres 2007/2008 schlossen im April mit zwei Abenden ab, die den Besucherinnen und Besuchern wohl noch lange in Erinnerung bleiben werden:

Zum einen referierte der Generalinspekteur der Bundeswehr, General Schneiderhan, über die neuen Aufgaben der Bundeswehr in einer Sicherheitspolitisch veränderten Welt. Der Abend war nicht nur ausgesprochen interessant und informativ, sondern General Schneiderhan gelang es auch, durch sein überzeugendes, sympathisches und lebendiges Auftreten das Vertrauen in die Leitung der Bundeswehr jenseits von „Positionellem“ zu stärken. Zum anderen gab Albert Pantle einen bewegenden Einblick in seine Arbeit im Senegal, wo er sich zusammen mit einigen Mitstreiterinnen und Mitstreitern seit Jahren mit hohem Engagement für die medizinische Versorgung von Kindern einsetzt. Durch seine Initiative ist dort nun ein Kinderkrankenhaus entstanden. Wie wunderbar, wenn Hilfsbereitschaft zur Leidenschaft wird!

FIX UND FERTIG

... waren die mindestens vier Mitglieder unserer Gemeinde, die am diesjährigen GUTENBERGMARATHON in Mainz teilnahmen. Vollkommen erschöpft aber auch überglücklich (selig!) erreichten alle das Ziel: mens sana in corpore sano? - Herzlichen Glückwunsch!

HILFREICH

Allgemeine Lebensberatung des Diakonischen Werks	06103 / 987524
Ehe-, Familien-, Lebens- beratung (DW)	06074 / 827640
Diakoniestation	
Pflegedienste Dreieich	06103 / 36337
öAi-Café-Treff	
Ökumenische Arbeitslosen Initiative	06103 / 62684

ALT UND JUNG

Ende April waren dreizehn Konfirmandinnen und Konfirmanden auf Anregung des Sprendlinger SENIORENTEAMS (Danke Frau Meier!) zu Gast beim Seniorinnennachmittag im Gemeindezentrum. Und beim Zu-Gast-Sein blieb es nicht, es wurde auch kräftig angepackt und mitgemacht:

Nach einer munteren Vorstellungsrunde bewirteten die Jugendlichen die Seniorinnen und konnten sich danach selbst mit reichlich vorhandenem Kuchen und Limo stärken.

Der Höhepunkt schließlich war ein gemeinsames Stadt-Land-Fluß-Spiel, bei dem je ein junger und ein älterer Mensch ein Team bildeten - und es war schon erstaunlich mit welchem Eifer und mit welchem Ehrgeiz hier um Punkte und Platzierungen gekämpft wurde.

Die Zeit verging an diesem Nachmittag wie im Fluge.

Alle waren sich am Schluß einig:

Das war ein ganz wunderbarer Nachmittag, den wir noch lange in bester Erinnerung behalten werden!

SPENDEN

Wenn Sie uns eine Spende für unsere Gemeinde zukommen lassen wollen, so überweisen Sie den Betrag bitte auf unser Kollekten-Konto:

Sparkasse Langen-Seligenstadt,
BLZ 50652124, Kontonummer: 46113619

Für Ihre Spenden: Herzlichen Dank!
(Auf Wunsch: Spendenbescheinigung!)

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen;
Hrsg.: Kirchenvorstand; Redaktion: Jochen-M. Spengler; Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Druck: Horn Druck und Verlag GmbH+Co KG, Bruchsal

* Verschiedenes * Verschiedenes * Verschiedenes *

Blickpunkt Bücherei

Liebe Lesende,

neue Bücher: eingekauft und ausleihbereit

aus der großen Menge der Frühjahrs-Neuerscheinungen haben wir hoffentlich eine interessante und spannende Auswahl für Sie / Euch getroffen.

Sommerferien: durchgehend geöffnet

Juni: keine Büchereiferien

Lieblingsbuch: Vernissage 12. Juni 2008
14.00 Uhr GZ

Kindergartenkinder malen und gestalten aus ihrem selbst ausgesuchten Lieblingsbuch aus der Gemeindebücherei

Blickpunkt Bücherei

Zum zweiten Mal findet eine solche Ausstellung (bis Ende Juni Gemeindezentrum, Hegelstraße 91) in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, Hegelstraße 105 statt.

Voraus geht eine wochenlange intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen Lieblingsbuch, aus dem gemalt oder gestaltet wird.

Lohn der Arbeit für Kinder und Erzieherinnen ist dann die kleine Feier im Anschluß an die Vernissage der kleinen Künstlerinnen und Künstler.

Mit Lob und Anerkennung wird an diesem Tag und während der 2-wöchigen Ausstellung sicher nicht gespart werden.

Es freuen sich auf Ihr Kommen

Gabriele Rudnick und Barbara Plickert

Büchereiteam

Goldene Konfirmation

Das war wahrhaftig eine gelungene Premiere:

Zum ersten Mal fand in unserer Gemeinde eine goldene Konfirmation statt!

Nach zwei interessanten Vorbesprechungen, bei denen sich die Beteiligten kennenlernten, war es am Sonntag *Kantate* so weit:

Fast die Hälfte der ehemals zweiundzwanzig Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich vor der Kirche im Buchweg eingefunden – dazu Pfarrer i.R. Schmidt, der am 23. März 1958 im sog. Alten Rathaus diese Gruppe konfirmiert hatte!

Nach dem auch bei „grünen“ Konfirmationen mittlerweile üblichen Fototermin mit Vertretern der örtlichen Presse folgte der feierliche Einzug in die Kirche.

In meiner Predigt habe ich versucht, durch eine erdachte Geschichte eine Zeitreise aus dem Jahr 1958 in die Gegenwart zu unternehmen. Dabei war es natürlich meine Absicht, möglichst viel von dem „unterzubringen“, was mir die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus ihrer Konfirmandenzeit und aus ihrem Leben erzählt hatten.

Das Ende der Predigt möchte ich hier wörtlich wiedergeben, denn es ist vielleicht auch für diejenigen Stoff zum Nachdenken, die derzeit kein Konfirmationsjubiläum feiern. Es lautete so:

Alles hat seine Zeit.

Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.

Liebe Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, lieber Bruder Schmidt, liebe Gemeinde!

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen einen freundlichen Blick auf ihr Leben, das so war, wie es war;

*ich wünsche Ihnen, daß Sie tapfer Abschied nehmen können von Lebensphasen, wenn sie vorbei sind, in der sicheren Hoffnung, daß etwas Neues anbrechen wird - und das in Ewigkeit;
und schließlich wünsche ich Ihnen, daß es Ihnen immer wieder gelingt, die Handschrift Gottes in Ihrem Leben zu erkennen, seine Hilfe zu suchen und auf seine Liebe zu vertrauen.*

Gott segne und behüte Sie! -

Nachdem im Anschluß an die Predigt der Vorsitzende unseres Kirchenvorstandes, Herr Schiebe, die Konfirmationssprüche verlesen hatte, die Gruppe als ganzes gesegnet war, Urkunden überreicht und Glückwünsche ausgesprochen waren, folgte ein bewegender Moment: Pfarrer Schmidt trat - weit über 80jährig und fast blind - ans Rednerpult und hielt aus dem Stand! eine eindrucksvolle und anrührende Rede. Nicht nur an dieser Stelle des Gottesdienstes waren in manchen Augenwinkeln Tränen zu erkennen.

Übrigens: Alles das, was selbst kluge und durchdachte Worte schließlich dennoch nicht auszudrücken vermögen, brachte unser Chor zum Klingen und Schwingen, dem an dieser Stelle für seinen Gesang herzlich gedankt sein soll!

Nach einem feierlichen Abendmahl, das Konfirmandengruppe und Gottesdienstgemeinde zu einer Gemeinschaft werden ließ, war der liturgisch-kirchliche Teil dieses Tages beendet.

Es folgte ein fröhliches gemeinsames Mittagessen in einem Sprendlinger Lokal, und nun war Gelegenheit, sich ausführlich und locker zu erzählen:

„Weißt du noch ...?“ - „Und dann ging es so weiter: ...“

Ein herzliches Dankeschön an Frau Schramm und Frau Scheer, die den Löwenanteil der Organisation übernommen haben!

Mit lieben Grüßen

Ihr Pfarrer *Jochen-M. Spengler*

Christliche Pfadfinderschaft
Dreieich
Stamm Grüner Drache Buchschlag

Abenteuer mit deinen Freunden?

Gemeinsames Singen am Lagerfeuer?

Komm zu den Pfadfindern!

Unsere Gruppenstunden

Dienstag	16.30	Meute Jaguar (ab 9 Jahren)
Dienstag	18.00	Meute Steinbock (ab 11 Jahren)
Dienstag	20.00	Sippe Schakal (ab 20 Jahren)
Mittwoch	18.00	Meute Gepard (ab 10 Jahren)
Mittwoch	19.00	Sippe Schwarzer Wolf (ab 17 Jahren)
Donnerstag	20.00	Sippe Adler (ab 18 Jahren)
Freitag	16.30	Meute Schneeleopard (ab 7 Jahren)
Freitag	18.00	Meute Braunbär (ab 13 Jahren)

Die Gruppenstunden finden einmal wöchentlich
außer in den Ferien statt.

In den Schulferien veranstalten wir
gemeinsame Lager und Fahrten.

Interesse?

...dann wendet euch an unsere Stammesführer:

1. Stammesführer: Nils Herrmann 06103/8707663
2. Stammesführer: Caspar Blumenthal 06103/699394

Liebe ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Heute, während ich diese Zeilen schreibe, ist der 13. Mai - und gerade einmal zwei Tage ist es her, daß wir in zwei großen und festlichen Gottesdiensten Eure Konfirmationen gefeiert haben - und das bei „Kaiserwetter“!

Ich hoffe, Ihr hattet schöne Feiern mit Euren Familien, Freundinnen und Freunden - und sicherlich wurdet Ihr auch reichlich beschenkt: Ich freue mich mit Euch.

Nun ist für Euch - wie für mich auch - wieder der Alltag eingeleitet. Bei Euch allerdings mit einer kleinen Änderung:

Dienstagnachmittag ist kein „Konfi“ mehr!

Mancher und manche ist vielleicht froh darüber - bestimmt gibt es auch welche, die tatsächlich ein wenig traurig deswegen sind.

Bei mir jedenfalls ist es so, daß ich immer wehmütig bin, wenn die Zeit mit einer Konfirmand(inn)engruppe vorbei ist, denn:

Ich war gern mit Euch zusammen!

Ich danke Euch für Vieles, was Ihr mir in dieser Zeit gegeben habt:

Schwung, interessante Gedanken, Einblicke in Euer Leben und Glaubensleben als Jugendliche der Gegenwart. Vor allem danke ich Euch für Euer Vertrauen, das mich rührt und mir eine wirkliche Ehre ist.

Vermutlich werden wir uns in den nächsten Jahren nicht mehr so häufig sehen, aber das ist eben so. Aber spätestens, wenn Ihr damit anfangt, zu heiraten und Familien zu gründen, wird's ein Wiedersehen geben. Darauf freue ich mich. Und davor stehe ich jederzeit als Gesprächspartner zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde, ja, die ganze Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen gratuliert Euch zu Eurer Konfirmation ganz herzlich.

Wir wünschen Euch, daß Ihr immer wieder etwas findet,

das Euch trägt, weil Ihr daran glaubt,

das Euch Schwung gibt, weil Ihr davon träumt und darauf hofft,

das Euch schützt und umgibt, empfindsam und phantasievoll macht - und das ist die Liebe.

Gott sei mit Euch!

Euer *Jochen-M. Spengler*

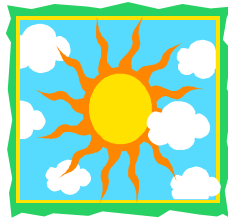
Kindergottesdienste

Kirche, Buchweg:

Samstag, den 23.08.2008 10-12 Uhr

Samstag, den 20.09.2008 10-12 Uhr

Kigoteam: Anette, Bettina, Birgit, Frauke, Heidrun, Gabi ...



Gemeindezentrum, Hegelstraße:

jeden Sonntag um 11 Uhr

- nur nicht in den Schulferien -

Kigoteam: Jule, Karin, Vera, Inga, Jochen ...

Schön, wenn Ihr kommt!

Wiedereröffnung der ehemaligen
Evangelischen Gemeindebücherei Buchschlag
als

Kinder- und Jugendbücherei
der
Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen

am

10.6.2008, 15.00 Uhr

Noch rechtzeitig vor den Sommerferien lädt die neue Kinder- und Jugendbücherei im Buchweg (Kirche) zum Stöbern, Lesen und Ausleihen ein.

Neben Bilderbüchern für die Kleinsten gibt es viele interessante und spannende Bücher für Leseanfänger. Für ältere Leseratten stehen Klassiker und Neuerscheinungen in den Regalen und auch für Jugendliche haben wir altersgerechte Romane und Sachbücher.

Wir öffnen jeden Dienstag Nachmittag von 15.00 – 17.00 Uhr und immer nach dem Buchschlager Kindergottesdienst.

Am 10. Juni geht es los.

Auch Vorlesenachmittage sind geplant.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure *Birgit und Frauke*

Wir danken allen privaten Spendern, dem S. Fischer Verlag und der Buchhandlung Schormann für die großzügigen Sachspenden!

Gottesdienste ...

01.06.	2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
08.06.	3. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Taufgottesdienst mit Chor (<u>Buchweg</u>) (Pfrin. Nicole Oehler)
15.06.	4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Taufgottesdienst im Kreis mit Kindergarten (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
22.06.	5. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Taufgottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
29.06.	6. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Pfrin. Nicole Oehler)
06.07.	7. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
13.07.	8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
20.07.	9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Vertretung)
26.07.	Samstag	18.00 Uhr	Abendandacht Schloßkirche Philippsch (Pfr. Jochen-M. Spengler)
27.07.	10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst im Kreis (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)

03.08. 11. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)

05.08. Dienstag	8.30 Uhr	SchulanfängerInnen-Gottesdienst (<u>Sprendlingen</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler u.a.)
	10.00 Uhr	SchulanfängerInnen-Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Kigateam und Pfvn. Nicole Oehler)

10.08. 12. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Hegelstraße)
(Pfvn. Nicole Oehler)

17.08. 13. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(Pfr. Dr. Chr. Meier)

24.08. 14. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
(Pfvn. Nicole Oehler)

31.08. 15. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(Präd. Ralf Weidner)

07.09. 16. So. n. Trinitatis 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
(Vikarin Inga von Gehren)

14.09. 17. So. n. Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Buchweg)
(Pfr. Jochen-M. Spengler)

20.09. Samstag	19.00 Uhr	Examens-Abendgottesdienst (Besuch von Pröpstin G. Scherle u.a.) (<u>Hegelstraße</u>) (Vikarin. Inga von Gehren)
----------------	-----------	--

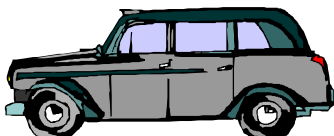
Am 21. September feiern wir im Buchweg das Erntedankfest!

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Programm für die Senior(inn)en-Nachmittage

im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91
und in St. Stephan, Am Wilhelmshof

11.06.08	St. Stephan	
25.06.08	Versöhnungsgemeinde	Grillfest
09.07.08	St. Stephan	
23.07.08	Versöhnungsgemeinde	Ausflug
13.08.08	St. Stephan	
27.08.08	Versöhnungsgemeinde	offen
10.09.08	St. Stephan	



Wenn Sie mit dem Auto abgeholt
und wieder nach Hause gebracht werden möchten,
geben Sie uns bitte im Gemeindebüro Bescheid!
(Tel.: 34262)

Wir, das Seniorenteam und Pfarrer Spengler,
freuen uns sehr,
wenn Sie zu unseren Nachmittagen kommen.

Also: Bis bald!

Die Geburtstagsseite

Geburtstag, unseren ureigensten Fest- und Feiertag, muss niemand beschließen. Wir leben, also haben wir ihn an diesem oder jenem Tag, und ob wir ihn feiern, ist ganz uns überlassen. Der/die Eine lädt Freunde ein, andere wiederum freuen sich über die Anerkennung in der Familie, und einige begehen den Tag still. Die Vielfalt von Geburtstagfeiern ermisst sich an der Unterschiedlichkeit der Geburtstagskinder. Für mich ist Geburtstag Silvester und Neujahr in einem und damit, abseits allen fröhlichen Betriebes, aller Geschenke und Gratulationen, auch Anlass zur Rückschau, zum Innehalten und Danken. Glück oder Unglück geschieht, Zufriedenheit braucht unser Bemühen. Friederike Mayröcker spricht in ihrem Gedicht, das sie einem Freund zum Geburtstag zugeeignet hat, von Zufriedenheit und Glück.

was brauchst du

*was brauchst du? einen Baum ein Haus zu
ermessen wie groß wie klein das Leben als Mensch
wie groß wie klein wenn du aufblickst zur Krone
dich verlierst in grüner üppiger Schönheit
wie groß wie klein bedenkst du wie kurz
dein Leben vergleichst du es mit dem Leben der Bäume
du brauchst einen Baum du brauchst ein Haus
keines für dich allein nur einen Winkel ein Dach
zu sitzen zu denken zu schlafen zu träumen
zu schreiben zu schweigen zu sehen den Freund
die Gestirne das Gras die Blume den Himmel*

Wir wünschen allen, die in den Monaten Juni, Juli und August Geburtstag haben, von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Im Namen des Redaktionsteams:

Ihr *Lutz Hesse*

Aus: Friederike Mayröcker. „Notizen auf einem Kamel.“ Gedichte 1991 – 1996 © Suhrkamp, Frankfurt/Main

Gesichter aus der Gemeinde

Gerdi am Weg

Ihr Markenzeichen ist das Fahrrad: Wo immer Gerdi am Weg zu finden ist, da ist es auch! Und oft ist sie damit schnell und emsig im kirchlichen Auftrag unterwegs.

Dem Kirchenvorstand der früheren Evangelischen Kirchengemeinde Buchschlag und jetzigen Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen gehört sie ununterbrochen seit 1986 an.

Geboren im schönen Weiltal-Dörfchen Hunoldstal hat es sie im zarten Alter von achtzehn Jahren als Postbeamtin zunächst nach Frankfurt und schließlich nach Buchschlag verschlagen.

Mit ihrem Mann Peter, der im übrigen bei den „Kochenden Männern“ der Kirchengemeinde aktiv ist, lebt sie aktiv die Ökumene, denn er gehört dem „Mitbewerber“, also der katholischen Kirche, an.

Ihr gemeinsamer ganzer Stolz sind ihre mittlerweile fast dreißig Jahre alten Zwillinge Sybille und Christian, die beide schon längst auf eigenen Füßen stehen, gleichwohl aber noch engen Kontakt zum Elternhaus pflegen.

Gerdi am Weg kennt die Gemeinde wie keine andere und bemüht sich insbesondere um die Integration neuer Gemeindemitglieder, die sie zur Begrüßung besucht und dadurch in das Leben der Kirchengemeinde zu integrieren versucht.

Sie übernimmt oft und gerne Aufgaben, die anderen Gemeindemitgliedern unangenehm oder lästig sind: So fährt sie u.a. Gemeindepost aus, hängt Plakate auf, verteilt den Gemeindebrief, läutet (vertretungsweise) die Glocken, kocht den Kirchentee, hilft

beim Kindergottesdienst, bereitet das Abendmahl mit vor und geht der Pfarrerin/dem Pfarrer bei der Verteilung von Brot und Wein zur Hand und ... und ... und. Dabei ist sie stets fröhlich, gut gelaunt und arbeitet gerne in der Gemeinde mit.

Eine große Liebe hat sie zu Katzen, wobei sie nicht nur ihre eigene, sondern auch die von Freunden und Nachbarn umsorgt, wenn deren Menschen sich die Frei- und Frechheit erlauben, die armen Samtpfötchen urlaubsbedingt alleine zu lassen.

Gerdi am Weg gehört zu den guten Geistern der Kirchengemeinde und trägt durch ihren Einsatz einen ganz erheblichen Anteil zum Gemeindeleben bei. Jüngst erfuhr sie nach einem Kindergottesdienst eine besondere Ehrung durch ein junges Gemeindemitglied, das in der Hoffnung, einmal den Turm besichtigen zu können, sagte: „Sie sind doch die Aufsicht vom Kirchturm“.

Dr. Stefan Werner



Aus unseren Kindergärten ...

diesmal: Kindergarten Pirschweg

Christel Ewald

zum Abschied aus dem evangelischen Kindergarten Buchschlag
von Bettina Schmitt

Ein „Bergsträsser Mädchen“ ist Christel, die am 9. Oktober 1945 als ältere von zwei Töchtern in Alsbach in einem Arzt- und Pfarrers-Elternhaus zur Welt kam.

Herrliche Jahre der Kindheit inmitten von Wiesen, Wäldern und Feldern mit Aussicht auf den Melibokus und das Auerbacher Schloss verbringt sie an der Bergstrasse.

Als sie selbst noch im Kindergarten ist, weiss sie bereits, dass sie einmal Erzieherin werden möchte.

Als Christel dreizehn Jahre alt ist, stirbt ihre Mutter und beide Mädchen kommen in ein christliches Internat in den Odenwald.

Mit Leib und Seele durchläuft sie dann die Ausbildungsjahre im Elisabethenstift in Darmstadt.

Nach dem Abschluß übernimmt sie die Leiterinnenstelle des Kindergartens in Altheim bei Dieburg.

Im Jahre 1968 heiratet Christel einen Lehrer und beide freuen sich über die Geburt von Tochter Silke im Jahr 1971.

Als sie nach Buchschlag kommt, wird Silke schon nach einem halben Jahr in die Grundschule eingeschult und Christel widmet nun ihre ganze Zeit dem Kindergarten, der für sie gleichzeitig Leben, Beruf und Hobby ist.

Und sie kämpft für einen Kindergarten als Bildungseinrichtung. Wichtig sind ihr damals wie heute die christlichen Feste im Jahresablauf (Weihnachten, Ostern und Pfingsten) – ebenso wie Traditionen und Rituale als feste Bestandteile des Kindergartenjahres, die Kindern Sicherheit geben.

Dabei hat sie das KARTOFFELFEST, bei dem Kartoffeln von den Kindern angepflanzt, geerntet und schließlich in einem grossen Feuer gegart werden, das LATERNENFEST am Martinstag sowie die für die Kinder herrliche Einrichtung des 6 STERNE HOTELS im Kindergarten mit Übernachtung selbst entwickelt.

Christel Ewald reflektiert ihre Arbeit im Kindergarten ständig und bringt immer wieder neue Ideen ein, wie gegenwärtig die „Klangschalen-Anwendung“, die Kinder auf Fantasiereisen führt und von den Kindern sehr geschätzt wird.

Die pädagogische Arbeit wird durch regelmäßige Konzeptionstage auf einem aktuellen Stand gehalten – Angebote für die Kinder von Töpfern, Sommerfesten, Schulkinderkochen, Weihnachtsbüchlein-Erstellen bis hin zu den Gottesdiensten an Ostern und Weihnachten sind für Christel Ewald ein Herzensanliegen.

Sie hat es in dreiunddreißig Jahren im evangelischen Kindergarten Buchschlag geschafft Kinder, Eltern und Erzieher gemeinschaftlich handeln zu lassen – ihre wertvolle Arbeit wird über die Grenzen Buchschlags sehr geachtet, was nicht zuletzt durch die oft langen Wartelisten auf einen Kindergartenplatz im Buchslager Kindergarten deutlich wird.

Sie hat den Kindergarten zu einem Aushängeschild unserer Kirchengemeinde gemacht.

Christel Ewald ist eine wunderbare Kindergartenleiterin – ihr Ausscheiden zum 31.10.2008 bedauern schon jetzt viele Eltern, Kinder und Gemeindemitglieder.

Sie wird dem Kindergarten fehlen – als Mensch, als Freundin, als Chefin, als Trösterin, als Ideengeberin, als Mediatorin, als christliches Zugpferd – sie bringt Gott in die Herzen der Kinder.

Wir danken Christel Ewald
für Ihren unermüdlichen
und so wertvollen Einsatz in ihrem Kindergarten
– für ihre Kinder !



Einladung zum Hauskreis-Treffen

Haben Sie auch den Wunsch, sich mit anderen Christen aus unserer Gemeinde zu Hause zu treffen? Wenn ja, dann wäre ein Hauskreis vielleicht das Richtige für Sie!

Angeregt durch die Hauskreis-Predigten von Herrn Pfarrer Spengler kamen einige Gemeindemitglieder auf die Idee, in unserer Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen einen Hauskreis zu gründen.

Was ist ein Hauskreis?

Es ist ein Bibelkreis, der sich regelmäßig bei einem Teilnehmer zu Hause trifft, um gemeinsam Gottes Wort in Abschnitten zu lesen und darüber zu sprechen.

Schon die ersten Christen hielten täglich "Hauskreis", indem sie sich trafen, füreinander beteten und sich gegenseitig halfen. Diese Tradition möchten wir nun in unserer Gemeinde einführen.

Unser Anliegen ist es, zu hören, was die Bibel zu aktuellen Themen und zu unserer ganz persönlichen Lebenssituation sagt. Wir wollen füreinander und für alles, was uns am Herzen liegt, beten. Genau deshalb kann die Gemeinschaft Hilfe und Ermutigung für jeden in seinem Leben mit Jesus Christus sein.

Interessierte sind eingeladen, sich demnächst zu treffen (Termin wird, wenn gefunden, in geeigneter Form in der Gemeinde bekannt gemacht!), um über die Form und den Inhalt eines zu gründenden Hauskreises zu sprechen:

Ort und Zeitraum der Treffen / Leitung durch einen oder mehrere Teilnehmer / Ablauf der Treffen / Themen und Materialien / Größe der Hauskreise

Das erste Treffen wird zeigen, ob und in welcher Form Interesse besteht.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Ehepaar Baumbach

"Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet." [Apg 2,42]



Abendandacht
in der Schlosskirche Philippsseich,
der Kirche im Dekanat Dreieich
mit PredigerInnen aus der Region
Samstags, 18 Uhr

*Informationen liegen in Kirche
und Gemeindehaus aus*

www.region-dreieich-evangelisch.de

Abschied

Helmut König wurde 1929 in Gießen geboren und nach beruflichen Stationen in Nieder-Olm, Ewersbach, Wiesbaden-Biebrich kam er 1982 als Pfarrer nach Buchschlag.

In Buchschlag hat Herr König segensreich gewirkt.

Seine Gläubigkeit hat in der Gemeinde und bei vielen Gemeindegliedern tiefe Spuren hinterlassen. Die frohe Botschaft von Jesus Christus hat sein Leben getragen und geprägt. Er brachte seine vielseitigen Gaben mannigfach in das Gemeindeleben ein. So stand sonntags die Predigt im Mittelpunkt seines christlichen Wirkens. Er begleitete intensiv den Kindergottesdienstkreis, er fuhr mit seiner Gemeinde nach Israel und besuchte die Waldenser in Italien. Viele erinnern sich an die besonders schönen Familienfreizeiten, die er gestaltete und welche enge Verbindung er zur Partnergemeinde Blankenheim knüpfen konnte. Gerne sang er mit seiner Gemeinde Kanons und teilte dabei die Gemeinde in Hälften, Drittel und Sechstel auf.

Er war seinen Gemeindegliedern gegenüber ein außerordentlich geachteter, treuer Seelsorger.

Pfarrer Helmut König war der Evangelischen Kirchengemeinde Buchschlag ein guter Hirte.

Helmut König verstarb plötzlich nach einem Herzinfarkt am 17.03.2008 in Frankfurt am Main.

G. am Weg

H. Schiebe

Taufen



23.03.08	Leon Reimer
13.04.08	Letizia Worth
13.04.08	Saniel Schütz
27.04.08	Fritz Krech
27.04.08	Sima Lack
27.04.08	Jennifer Lühn
04.05.08	Rufus Ochmann

Bestattungen



26.02.08	Erna Schober (84)
20.03.08	Gertrud Schmid (85)
20.03.08	Günter Däche (86)
01.04.08	Hannelore Werner (79)
02.04.08	Wolfgang Schäfer (70)

Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
Aber das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn.

[aus Psalm 73]

Konfirmationen

11.05.08, 10 Uhr, Kirche Buchweg

Alexander Avdeev
Sergej Avdeev
Alessa Eckert
Steven Fischer
Caroline Grunicke
Maximilian Jurisch
Fritz Krech
Kira Mertin
Timo Mertin
Niklas Mertin
Clara Ohnemüller
Frederic Ohnemüller
David Paulos
Sophia Reul
Jennifer Roth
Marcus Schüllermann
Dejan Toscano
Sophie von Hugo
Alice Gräfin von Bassewitz

11.05.08, 14 Uhr, Gemeindezentrum Hegelstraße

Monique Brömse
Markus Flögel
Aster Ghebremeskel
Dennis Kretschmer
Sascha Kuhr

Sima Lack
Tim Lahn
Jennifer Lühn
Jonathan Meier
Gino Pampaloni
Anna Sperling
Sarah Stein
Pascal Stumpf
JankaThasler
MauriceWege
Lukas Weis

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohlmachen.

Goldene Konfirmation

20.04.08, Kirche Buchweg

Jens Frehse
Holger Furck
Dagmar Grützmacher geb. Landefeld
Elvira Junge geb. Weber
Wolf-Jürgen Ostwald
Jürgen Raab
Elke Scheer geb. Scheuch
Sigrun Schramm geb. Landefeld
Hans Joachim Vietor
Dithard von Rabenau

Veranstaltungen

Sonntag:	9.30/10.30 Uhr	Gottesdienst (GZ/KiBu, siehe Plan!)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst GZ
Montag	10.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	14.00 - 16.30 Uhr	Nähkurs (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	16.45 - 19.15 Uhr	Nähkurs GZ
	19.00 Uhr	Kindergottesdienstteam GZ (erster Montag im Monat)
	19.00 Uhr	Jazzgymnastik GZ
Dienstag:	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	15.00 - 17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei KiBu
	16.00 - 17.00 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht I
	17.30 - 18.30 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht II (im montl. Wechsel GZ/KiBu)
	20.00 Uhr	Tai Chi (Kindergarten, Hegelstraße)
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
Mittwoch:	15.00 Uhr	Senior(inn)ennachmittag GZ (vierter Mittwoch im Monat)
Donnerstag:	9.00 - 11.30 Uhr	Ökumenischer Werkkreis Basteln und Verkaufen zugunsten Brot für die Welt und Misereor KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ
	19.15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik GZ
	19.30 - 21.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (vierteljährlich) GZ
	20.00 Uhr	Buchschlager Gespräche KiBu (Termine nach Vorankündigung)
	20.00 Uhr	Frauengruppe (14tägig) GZ
Freitag:	19.00 Uhr	Gesprächsrunde für Frauen GZ (letzter Freitag im Monat)
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst KiBu (Termine nach Vorankündigung)

KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg; GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Kirchenvorstandsvorsitzender Hansjörg Schiebe Jakob-Latscha-Straße 8	06103 / 65449
Pfarrvikarin Nicole Oehler Hegelstr. 91	06103 / 2029422
Pfarrer Jochen-M. Spengler Forstweg 20 Sprechzeiten:	06103 / 67642 <u>donnerstags</u> 17.00 - 18.00 Uhr <u>im Gemeindezentrum</u> Hegelstr. 91 (und fast jederzeit nach Vereinbarung)
Vikarin Inga von Gehren Berliner Ring 134	06103 / 2705293

<u>Gemeindebüros:</u> Hegelstr. 105	
Petra Pfaff	06103/34262 oder 8027981 Fax 8027983
Öffnungszeiten: montags 8.00 - 12.30, donnerstags 13.00 - 17.00 Uhr Forstweg 20	
Carolin Tigges-Stumpf	06103 / 67642 Fax 504104
Öffnungszeiten: montags - mittwochs 8.30 - 12.45 Uhr	

<u>Kindergärten:</u>	
Pirschweg 2 Leiterin: Christel Ewald	06103 / 66320 Fax 8338475
Hegelstr. 105 Leiterin: Christina Martin-Herzog	06103 / 322156 Fax 8027983

Adreßaufkleber

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.buntekirche.de